

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 437



Sana-Plus »F«

Werkstoffart	Matte Feuchtraumfarbe, waschbeständig, hochdeckend.
DIN EN 13 300	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Trockendeckvermögen: Klasse 2 bei 7 m ² /l Glanzgrad: stumpfmatt
Verwendungszweck	Für Sanierungsanstriche auf schimmelbefallenen Innenflächen. Vorbeugende Anstriche auf schimmelgefährdeten Flächen in Feuchträumen.
Farbton	Weiß
Dichte	ca. 1,48
Bindemittelbasis	Kunststoff-Dispersion
Eigenschaften	Hoch deckende, leicht zu verarbeitende, matte Latexfarbe mit Filmkonservierung zum vorbeugenden Schutz vor fungiziden und bakteriziden Einflüssen. einZA Sana-Plus »F« erfüllt die Anforderungen der DIN 53 778 für waschbeständige Innendispersionsfarben; haftet sehr gut; ist hochdeckend und wasserdampfdurchlässig.
Verbrauch	120 bis 140 ml/m ²
Untergründe	Geeignet auf allen festen, sauberen und trockenen Innenputzen, Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Wandbauplatten und Gipskartonplatten, Rohfasertapeten.
Untergrundvorbereitung	Mit Schimmelpilz befallene Flächen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen durch ein geeignetes Verfahren nass reinigen. Abschließend die getrocknete Fläche behandeln. Hierbei sind auch alle losen Teile vorhandener Altanstriche sowie Schmutz zu beseitigen. Stark angegriffene, schwierige Altanstriche sind restlos zu entfernen. Schimmelpilzbefallene Flächen mit geeigneten Produkten der Firma Fakolith vorbehandeln, hierzu bitte die Verarbeitungs- und Anwendungshinweise beachten. Ist der Untergrund danach nicht tragfähig, so muss mit einZA Aqua-Tiefgrund, einZA Tiefgrund oder einZA Elastic-Grund grundiert werden.
Anstrichaufbau	Ein Zwischenanstrich bis max. 5 % mit Wasser verdünnt, ein Schlußanstrich unverdünnt. bitte wenden !

Verarbeitungstechnik	Der Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzverfahren. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,63 mm oder 0,017" - 0,025", Filter: 60 Maschen.
Hinweise	In gewerblichen Betrieben wird häufig durch mangelhafte Lüftung, Unachtsamkeit, ungenügende Reinigung auf dem Anstrich eine nährstoffreiche Schmutz- und Fettschicht ausgebildet, die den vorbeugenden Schutz von einzA Sana-Plus »F« mit Filmschutz beeinträchtigt oder aufhebt. Deshalb sollte der Auftraggeber immer auf gute Belüftung, möglichst periodische Anstrichreinigung und auf die Vermeidung unnötiger Verunreinigungen sowie Dampf- und Feuchtigkeitsentwicklung hingewiesen werden. Da die Sanierung schimmelpilzbefallener Untergründe nicht nur von der Qualität der Farbe und ihrer vorschriftsmäßigen Verarbeitung abhängt, sondern viele bautechnische Faktoren mitwirken, die vom Maler nicht beeinflussbar sind, sollten Gewährleistungszusagen im allgemeinen nur mit Vorsicht abgegeben werden. In Wohnräumen (z.B. Wohn- und Schlafzimmer) sollten Feuchtraumfarben mit Filmschutz nicht eingesetzt werden. In diesen sensiblen Bereichen sollte durch bauliche Maßnahmen und ein gesundes Raumklima mit entsprechender Lüftung jeglichem Pilzbefall vorgebeugt werden. Bei Verwendung in Räumen, die zur Herstellung und Lagerung von Lebensmitteln genutzt werden, ist eine Abluftzeit von 3 Tagen einzuhalten. In diesen Räumen bitte nur lösemittel-freie Grundierungen wie einzA Aqua-Tiefgrund oder einzA Hydrosol-Tiefgrund verwenden.
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.
Abtönen	Mit Vollton- und Abtönfarben auf Dispersionsbasis
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgrößen	15 l
Hinweis	Angebrochenes bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung. Vorschriften für Anstricharbeiten sind zu beachten. Nicht ins Erdreich, in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Sicherheits-und Gefahrenhinweise	Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufragen unter sdb@einzA.com . Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !
VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG	VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie a) Wb: max. 30 g/l nach Stufe II (2010) - VOC-Gehalt von Sana-Plus »F«: < 1 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 04/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.